

Bericht zur analytica 2022

Durch das Teilstipendium der AG Berufliche Bildung der GDCh war ich in der Lage, am 23. Juni 2022 die Messe analytica in München zu besuchen.

Dort konnte ich generell etwas über meine Zukunft als Chemisch-technischer Assistent in einer Vielfalt von Einsatzbereichen erfahren. Ein großes Feld ist hier etwa die Entwicklung von Analysegeräten sowie der zugehörigen Software bei Herstellern wie Sykam und Shinmadzu und das Arbeiten mit diesen.

Viele Aussteller klärten über die diversen Chromatographietechniken, welche zusammen mit Spektroskopie das Hauptwerkzeug moderner Analytik darstellen.

Des Weiteren haben sich einige der angereisten Firmen zur Aufgabe gemacht, den Laboralltag durch maschinelle Unterstützung zu vereinfachen und zeiteffizienter zu gestalten, indem das Pipettieren und weitere Probenvorbereitung automatisiert abläuft, die Arbeitskraft entlastet beziehungsweise anderweitig eingesetzt werden kann.

Ein spezieller Punkt der Analytik, den ich hier herausstellen möchte ist die Abwasseranalyse eines Unternehmens, durch die Rückschlüsse auf Krankheitsaufkommen, also ferner Pandemieverläufe, Drogenkonsum und Anderes gezogen werden können.

Der Besuch der Messe war insgesamt eine gute Erfahrung und hat mir Wertvolles für die Zukunft mitgegeben.

Jonathan Wylezol